

Theodor Däubler (1876-1934)

Ein Zug

Für meine Schwester Edith

Sehr fromme Frauen ziehen fort zum Meere
– Von Demeter ergriffen, weich gehüllt –
Ein Wünschen, das Durchbangte lang erfüllt,
Beseligt sie, zu ihrer Göttin Ehre,

5

Geweihetes Sagen, aus des Herzens Schwere,
Das Kummer krümmt, sich im Gemüt verknüllt,
Emporzurufen, wo die Sturmsee brüllt:
Und alter Hang zum Hades birgt die Lehre.

10

Sehr fromme Frauen schauen ihre Tiefe;
Die Triebe welkten, flattern durch den Herbst,
Es wird, als ob uns Zukunftheil beriefe:

15 Ereigne dich, wo du dein Scheitern erbst,
Zur Gottheit sinnt man urverschwiegne Briefe,
Sie hält geheim, was du in Klippen kerbst!
(97 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/daeubler/attische/chap033.html>